



Klosterseer Zeitung
7250 Klosters
081/ 422 13 15
<https://www.suedostschweiz.ch/kloster...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'327
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 7
Fläche: 38'618 mm²

Auftrag: 3009185
Themen-Nr.: 276.010

Referenz: 86254465
Ausschnitt Seite: 1/2

Erstens kommt es anders ...



Prof. Andreas Jost, Organist am Grossmünster in Zürich, spielt am 19. November in Klosters. Bild: zVg Johannes Haltiner

Am kommenden 19. November geht die diesjährige Reihe der Orgelkonzerte, die ganz im Zeichen der 800-Jahr-Feier standen, zu Ende. Manches lief in diesem Jahr nicht wie geplant. Äussere Umstände, nicht selten immer noch Corona bedingt, erforderten kurzfristige Umstellungen.

Das fing bereits beim ersten Konzert am 23. Januar an, als der die Gregorianik-Sänger aus dem Surses begleitende Organist wegen einer Corona-Erkrankung seine Teilnahme absagen musste. Ein Ersatz war kurzfristig nicht zu finden und die Sänger meisterten das Konzert bravourös alleine.

Die nächste Überraschung folgte dann am 17. September: Der St. Galler Domorganist Willibald Guggenmos, der sein Konzert in Kloster minutiös vorbereitet hatte, musste drei Tage vor dem Konzerttermin uns eine Absage erteilen. Corona hatte seinen Ersatz in St. Gallen getroffen. Er hatte für uns aber eine mehr als nur gangbare Lösung bereit: Sein desig-

nierter Nachfolger als Domorganist, Christoph Schönfelder, sprang ein und präsentierte uns einen wunderbaren Konzertabend von bemerkenswerter Qualität mit Schwerpunkt Klassik.

Hohe und höchste Klasse

Nebst diesen unvorhergesehenen Umstellungen durften wir hochklassige Konzerte erleben. Tobias Lindner von der Scuola Cantorum Basiliensis führte uns durch Werke der Renaissance und Pater Stefan U. Kling, der Prior des Klosters Roggenburg, liess prämonstratensische Kompositionen im Barockstil erklingen. Zu einem Konzert von Weltklasse verhalfen uns der Organist Christian Schmitt und seine Partnerin, die Flötistin Tatjana Ruhland, ganz im Stile der Romantik. Schade, dass dieses Konzert vor einer mageren Zuhörerkulisse stattfinden musste.

Statt Jazz und wilden Sound, akademischer Abschluss

Das letzte Konzert in der Reihe «800 Jahre Klosters – Musik aus 8. Jahrhunderten» wird am Samstag, 19. November, mit Beginn um 20.00 Uhr stattfinden.



Klosterseer Zeitung
7250 Klosters
081/ 422 13 15
<https://www.suedostschweiz.ch/kloster...>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 2'327
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 7
Fläche: 38'618 mm²

Auftrag: 3009185
Themen-Nr.: 276.010

Referenz: 86254465
Ausschnitt Seite: 2/2

*«Die Orgel ist ohne Zweifel das
grösste, das kühnste und das
herrlichste aller von menschlichem
Geist erschaffenen Instrumente,
sie ist ein ganzes Orchester,
von dem eine geschickte Hand
alles verlangen, auf dem sie alles
ausführen kann.»*

Honoré de Balzac

Der Dozent für Orgelmusik an der Zürcher Hochschule der Künste und Orga-

nist am Grossmünster in Zürich, Andreas Jost, wird uns mit neuzeitlichen Kompositionen von Charles-Maria Widor, seines Vorgängers im Grossmünster, Hans Vollweider, dem früheren Organisten in der Kathedrale Chur, Gion Antoni Derungs, und anderen vertraut machen. Dieser, eher akademische Abschluss, ersetzt das ursprünglich geplante Jazz-Konzert. Diesmal nicht wegen Corona, sondern: Erstens kommt es anders ...

<https://orgelfreunde.ch>